für 3,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90
Österreich 4,50
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60
NL 5,00
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25

4 191341 103904 02
B13411

Der Neuheiten-Testreport

- 152 von Roco
- Fleischmanns DR-V60 in N
- Rivarossis WLE-Schienentraktor
- DB-260 in G von Piko
- Omms von Brawa
- Fleischmanns 1010 in N
- Gleistrennzange von Streich
- Reinigungsset von Emmerling
- Container von Bemo
- Lupenbrille von Busch
- Brekinas MAN-Schienenbus
- Taucherbrille von Roco
- Sattelzug in N von Kato

Reichenbach-Trio
Drei Drehscheiben, ein Bw

Schweizer Meisterwerk
Berninabahn in 1:87

IHRE TOP-MODELLE:
DAS GOLDENE GLEIS
Leser-Wahl
Goldenes Gleis

Grenzzug auf Zeit
Bahnbau in der Neumark

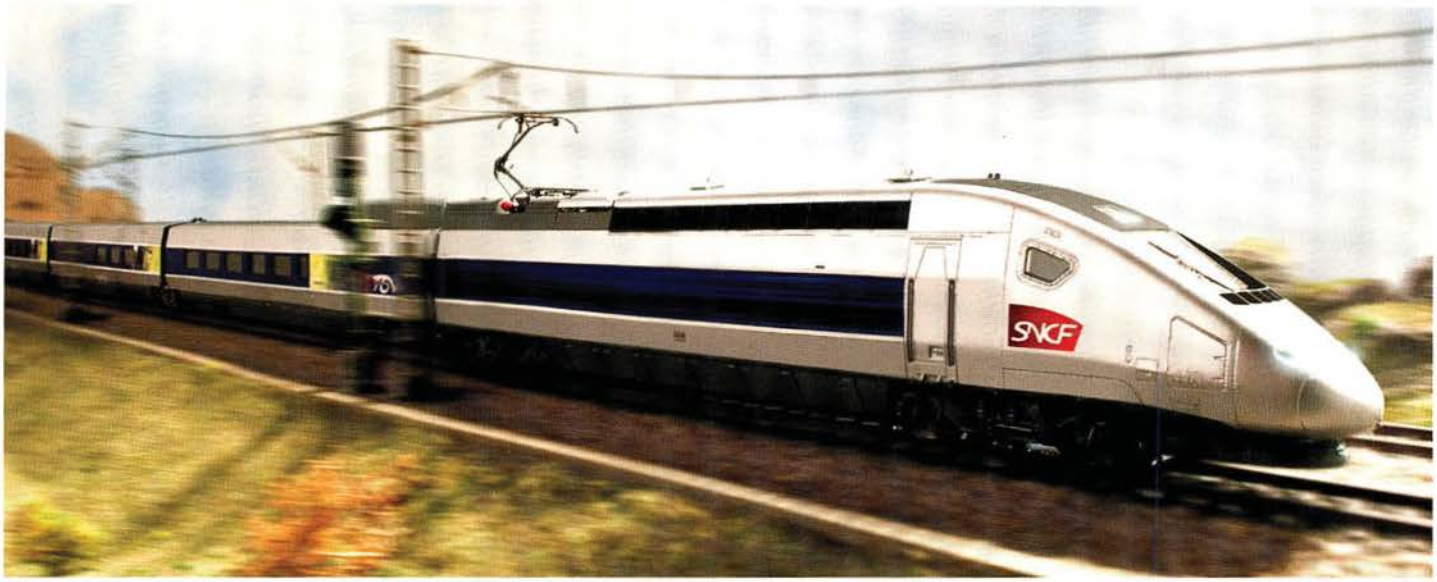
Gewinnen Sie:
Preise im Wert von über **7000 Euro**

100 Jahre jung

Weltkulturerbe Berninabahn

märklin

Train à Grande Vitesse (TGV)



Für den Hochgeschwindigkeitsverkehr zwischen Paris, Ostfrankreich (Straßburg) und Süddeutschland beschaffte die französische Bahngesellschaft SNCF den „Train à Grande Vitesse Paris - Ostfrankreich - Südwestdeutschland" (TGV POS). Kernstück des TGV POS ist der Neubau der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Straßburg und Paris. Am 9. Mai 2000 vereinbarten die DB AG und die SNCF eine Vereinheitlichung in Sachen grenzüberschreitender Fahrzeuge, Fahrwege und Signale. Wegen des knappen Zeitplans und einigen Unstimmigkeiten gab es keinen gemeinsamen Hochgeschwindigkeitszug. Stattdessen sollte ein Mischbetrieb von ICE und TGV stattfinden. Beide Züge mussten dann im jeweiligen Nachbarland eine Menge Testfahrten absolvieren, um eine Betriebszulassung zu erhalten.

Insgesamt finden in dem rund 200 m langen TGV POS 360 Fahrgäste Platz. In Frankreich darf die Höchstgeschwindigkeit von 320 km/h ausgefahren werden, in Deutschland sind auf den Schnellfahrstrecken maximal 250 km/h erlaubt. Die vierteilige Grundgarnitur 37790 von Märklin besticht durch aktuellste Farbgebung, serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung und umfangreiche Geräuschfunktionen. Sie ist mit den Ergänzungswagen-Sets 43420, 43430 und 43440 auf eine vorbildgerechte 10-teilige Einheit erweiterbar.

37790 H0-Hochgeschwindigkeitszug

Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug TGV POS (train à grande vitesse) der Französischen Staatsbahnen (SNCF), in der Ausführung für den Verkehr zwischen Paris und Süddeutschland. 2 Triebköpfe, 1 Übergangswagen (R1) 1./2. Klasse, 1 Übergangswagen (R8) 2. Klasse. Neueste Farbgebung. Aktueller Betriebszustand 2009/2010.

Modell: 4-teilige Grundgarnitur. 1 Triebkopf (TK1) motorisiert, 1 Triebkopf (TK2) unmotorisiert. Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb im Triebkopf 1, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, 2 rote Schlusslichter und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Drittes Spitzenlicht für französischen Lichtwechsel digital separat abschaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Separat angesetzte Griffstangen aus Metall. Eingesetzte Scheibenwischer. Führerstände in den Triebköpfen mit Inneneinrichtung. Triebkopf und Übergangswagen sind paarweise fest miteinander gekuppelt, mit Spezial-Kurzkupplungen und Kulissenführung. Zusätzliche Kulissenführung im Jakobs-Drehgestell. Fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebkopf. Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Jeder Triebkopf mit 2 Einholm-Stromabnehmer in unterschiedlichen Ausführungen mit jeweils einer Wippe für DB und SNCF. Pantographen sind nur mechanisch, nicht elektrisch funktionsfähig. Maßstäbliche Nachbildung, daher befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm bei freiem Lichtraum.

Länge der 4-teiligen Grundgarnitur 101 cm.

Neuheit 2010. Jetzt vorbestellen!

37790 € 469,95 *

Sammeln Neuheiten

www.maerklin.com

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. SNCF und TGV sind eingetragene Handelsmarken der SNCF. TGV ® ist Eigentum der SNCF. Jedes Recht auf Vervielfältigung wird vorbehalten. Sous réserve d'obtention de la licence.

Inhalt

TITELTHEMA

14 DAS TOR ZUM SÜDEN
Die Berninabahn fährt seit 100 Jahren.

76 KUNST-BAUTEN
Eine faszinierende Segmentanlage der Schweizer Berninabahn in H0m.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

22 LANGLÄUFER
Die Baureihe 152 ist viel unterwegs.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

26 DER DREIFACHE DREH
Das Bahnbetriebswerk Reichenbach und seine drei Drehscheiben.

28 GRENZ(LAND-)ERFAHRUNG
Neue Grenzen erforderten Anfang der Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts neue Strecken.

MODELL

WERKSTATT

45 BASTELTIPPS

46 BLICK IN DIE NATUR
Schöne und preiswerte Bäume von Noch.

50 WENN DIE SONNE SCHEINT
Bewegliche Sonnenblende für den Steuerwagen.

71 MODELLBAHN-ABC

PROBEFAHRT

54 WILDE 60-ER

55 TAUCHERBRILLE

56 WLE-WINZLING

56 DAS DREIFACHE OMMCHEN

58 ORANGE SÜSSSAUER

UNTER DER LUPE

60 AUFSAMMLER

TEST

62 REFORM-LOK
Die Baureihe 152 von Roco in der Baugröße H0.

72 WEICHEN-REITER
Fleischmanns V 60 der DR und DB AG für Spur N.

LESERWAHL

66 DAS GOLDENE GLEIS
Wir suchen nach den beliebtesten Produkten unserer Leser des Modellbahnjahres 2009.

SZENE

74 FÜR GROSS UND KLEIN
Ausblick auf die Ausstellung „On traXS!" im Spoorwegmuseum Utrecht

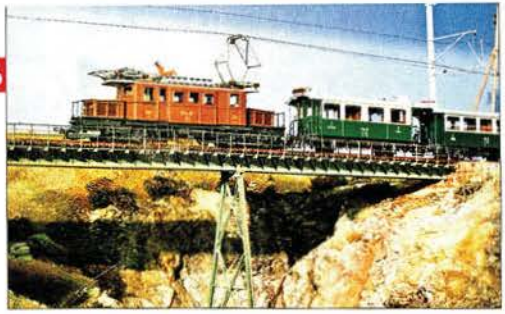
75 FREIE FAHRT FÜR TRIX EXPRESS!
Das Jahrestreffen der IG als Auftakt zum Jubiläumsjahr. Trix Express feiert 2010 sein 75-jähriges Bestehen.

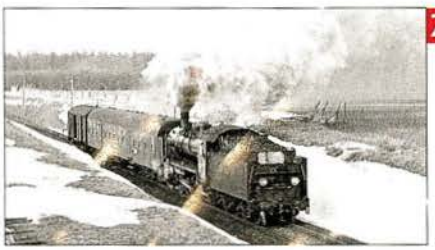
AUSSERDEM

84 MODELLBAHN AKTUELL
5 STANDPUNKT
91 IMPRESSUM
33 BAHNPOST
34 GÜTERBAHNHOF
82 TERMINE + TREFFPUNKTE
32 BUCHTIPPS
92 VORSCHAU
31 INTERNET

Die kleinen Alpen 76

Auf Ueli Tscharners Bernina-Segmenten findet sich perfekter Modellbau von Landschaft und Details.





28 Die Grenzlandbahn

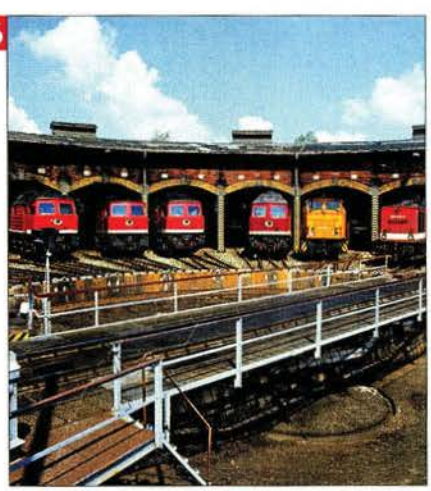
Die Strecke von Schwerin (Warthe) nach Altbeelitz (Kreuz) entstand nach dem Ersten Weltkrieg durch neue Grenzen im Osten.

14 Über den Pass

Seit 100 Jahren bietet die Berninabahn von St. Moritz in der Schweiz ins norditalienische Tirano ihren Fahrgästen ein spektakuläres Natur- und Reiseerlebnis.

Vogtland-Dreh 26

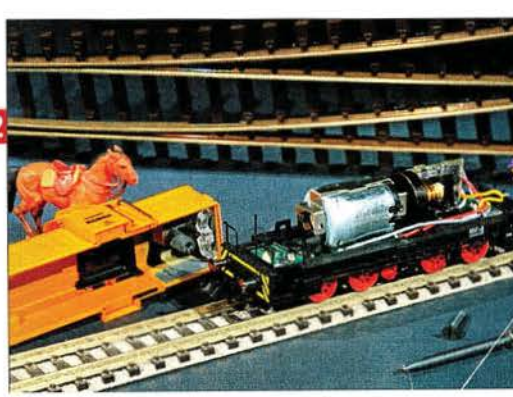
Vor zehn Jahren wurde das Bahnbetriebswerk Reichenbach geschlossen.



Titel: ABe 4/4 47 der RhB am 31.01.1998 bei Alp Grüm
Foto: Thomas Küstner

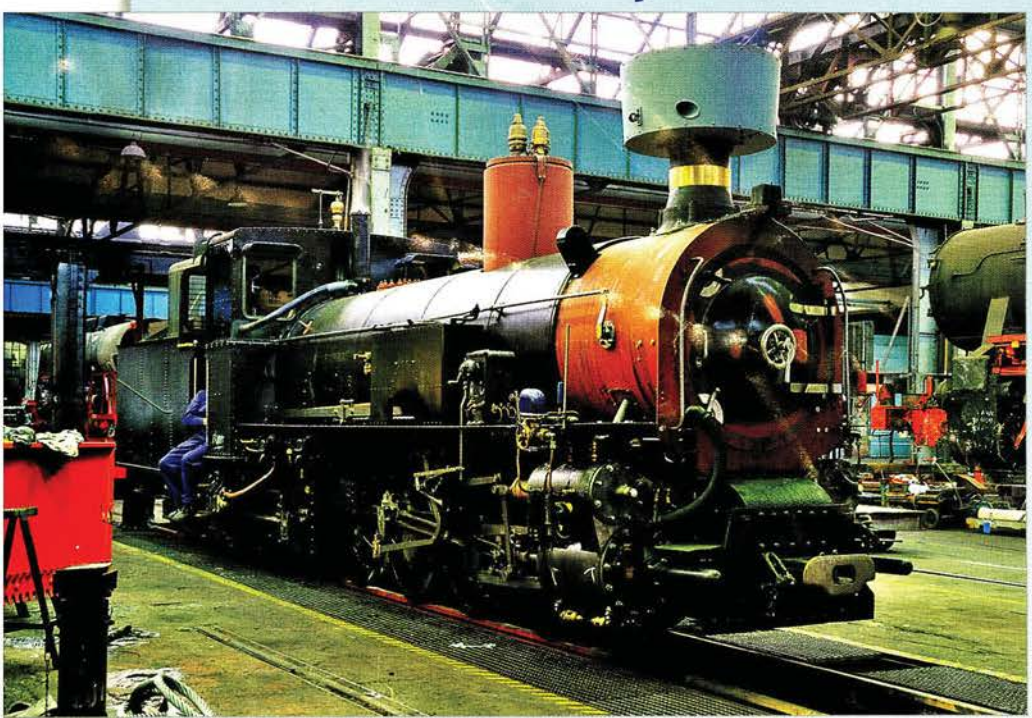
Goldbroiler 72

In unserem Test beleuchten wir die neuen Fleischmann-Modelle der V 60 der DR und DB AG in der Baugröße N.

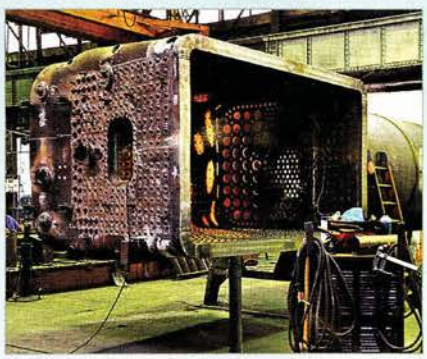


DB AG-WERKE

Dampflokwerk aktuell



399.06 sollte noch 2009 das Werk wieder verlassen können.



Der Kessel der 95027 wurde inzwischen auch aufgesetzt und sie sollte noch 2009 erste Gehversuche machen.

Die Komplettierungsarbeiten an 01509 wurden gegen Jahresende begonnen.

Fotos: Gross

● Ein Blick in die große Richthalle zeigt, die thüringische Dampflokschmiede in Meiningen hat Ende 2009 besonders viel zu bieten. Der Name „Dampflokwerk" ist Programm. Ende November bot sich Besuchern folgendes Bild im letzten Dampflokausbesserungs-Werk der Deutschen Bahn AG: 01509 der Pressnitztalbahn wurde am 26. November 2009 ihr Kessel aufgesetzt. Im Stand daneben steht die Arnstädter 95027, auch an ihr wird mit Hochdruck gearbeitet. 399.06 der Mariazellerbahn hingegen wurde ebenfalls am 26. November auf dem Außengelände bereits indiziert. Die Schmalspurdampflok 994801 oder besser bekannt als der „Rasende Roland" soll in den nächsten Monaten neue Fristen bekommen. Der GHE-(Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Gesellschaft)-T1 der Selketalbahn verweilt zur Zeit ebenfalls zwecks einer Aufarbeitung im Werk. Die Arbeiten am Fahrwerk von 527596 der Zollernbahn waren im November zum Leidwesen der EFZ noch nicht fertiggestellt, und so konnte die Maschine nicht wie geplant Ende November an den Rottweiler Dampftagen teilnehmen, ihren Part übernahm dafür die Meininger Werkslok 503501 (siehe Seite 6) Die Fertigstellung von 527596 ist nun für den Januar anvisiert. Ebenfalls auf eine Aufarbeitung wartet 01150 an ihrem angestammten Platz in der Richthalle. Speziell in ihrem Fall ist die Hoffnung auf einen positiven Bescheid berechtigt. Auch 18201 sowie 031010 sind im Meininger Werk vertreten und warten auf Fristarbeiten. Mit der Auftragslage im Jahr 2009 zeigte man sich im Dampflokwerk sehr zufrieden, und auch für das Jahr 2010 seien die Auftragsbücher gut gefüllt. Wer das Werk einmal besuchen und an einer Führung teilnehmen möchte, hat an jedem ersten und dritten Samstag im Monat dazu die Möglichkeit. Infos auch unter www.dampflokwerk.de.

Foto: Sambill

213 334 der Rennsteigbahn führte am 9. Dezember 2009 einen Gourmet-Sonderzug von Ilmenau über Arnstadt, Themar nach Rennsteig und zurück. Die Fahrt wurde am 12. Dezember nochmals durchgeführt.

MUSEUMSBAHN

Wiederbelebt

Dem Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen gelang mit der unerwarteten Präsentation der ehemaligen Cottbuser Heizlok 44 2546 eine Überraschung, als sie am 23. November 2009 mit einem langen Güterzug erfolgreich ihre Lastprobefahrten zwischen Wilburgstetten und Nördlingen absolvierte. Dazu wurde der wöchentlich verkehrende Holzhackschnitzel-Zug anstelle der sonst eingesetzten V 100 der Bayernbahn mit der Dampflok bespannt. Zuvor war die Maschine im Bahnhof Nördlingen erstmals nach ihrem aktiven Dienst bei der Deutschen Reichsbahn indiziert worden. Die Aufarbeitung erforderte einigen Aufwand, konnte aber auch aufgrund des guten Allgemeinzustands vollständig in der museumseigenen Werkstatt ausgeführt werden. Für den Herbst dieses Jahres ist ein Einsatz vor Planzügen auf ehemaligen Stammstrecken geplant.

44 2546 an der Einfahrt Nördlingen mit dem ersten Hackschnitzel-Zug des Tages.

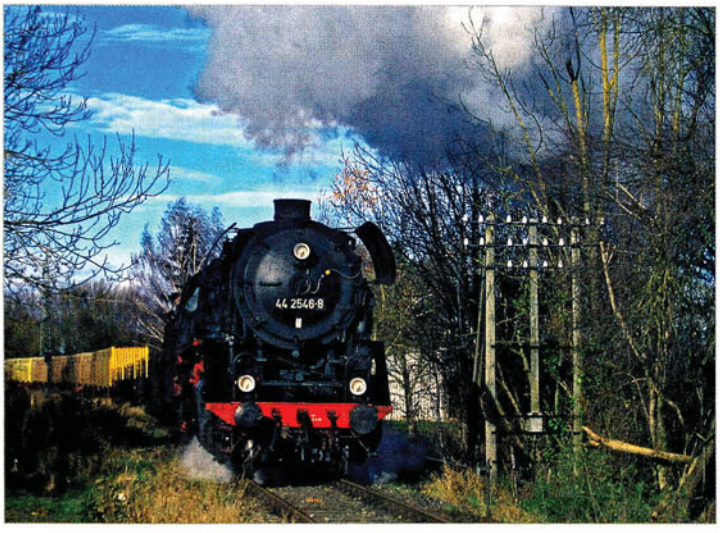


Foto: Dreckmann

Auf den Inhalt kommt es an

Dr. Karlheinz Haucke

Selbst die schönste Verpackung nützt nichts, wenn der Inhalt nicht stimmt. Eine Erfahrung, die unlängst wohl der eine oder andere Vertreter des männlichen Geschlechts beim Auspacken der xten grell gepunkteten Krawatte, diese oder jene beste Ehefrau von allen beim Entknoten einer Schatulle, gefüllt mit selbstgehäkelten Topflappen, gemacht haben dürfte.

Auch der leidgeprüfte N-Bahner, der stets zum Fest von seiner Patentante einen H0-Bausatz passend für alle Größen geschenkt bekommt, kann darüber und ob des Verpackungsinhalts ein Klagelied anstimmen.

Das soll nun keine Überleitung zu unserem Jahresinhaltsverzeichnis sein. Obwohl, genau betrachtet ist das zumindest eine günstige Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass eben dieses Inhaltsverzeichnis des MODELLEISENBAHNER-Jahrgangs 2009 erst in unserer März-Ausgabe erscheint.

Warum denn das, werden Sie nun fragen. Tja, eben wegen des aktuellen Heftinhalts, den wir nicht um vier Seiten beschneiden wollten. Und schon gar nicht um unsere Goldenes-Gleis-Aktion, die wieder lukrative Preise für Sie bei der Leserwahl der Top-Modelle bereithält!

Ob Stuttgart 21, mit dem man gerade den historischen Kopfbahnhof funktional und flügelbaumäßig wohl endgültig beerdigt hat, mal zu einem Top-Modell gekürt wird, wage ich, ernsthaft zu bezweifeln. Ungeachtet des Für und Wider stellt sich mir zumindest die Frage, ob angesichts obsoleter Bahnbaustellen solche Milliardengrab-Prestigeobjekte sein müssen?

Wer die auspackt, erlebt ob des Inhalts sicher die eine oder andere Überraschung!

BAHNWELT AKTUELL

Foto: Seraphin

Oberbaumessfahrten führten das Triebwagengespann 726002 sowie 725002 Mitte November auf Nebenstrecken bis in das Vogtland. So wurden am 17. November 2009 neben dem Werdauer Bogendreieck die Strecken Zwickau – Falkenstein, Falkenstein – Herlasgrün und Plauen – Bad Brambach befahren. Einen Tag später erreichten die Triebwagen dann auf der Fahrt über Adorf die Bahnhöfe Zwotental und Klingenthal. Aufwendig war das Kreuzen mit jeweils zwei Zügen der Vogtlandbahn im zurückgebauten Bahnhof Zwotental. Lediglich zwei Gleise standen für drei Züge zur Verfügung. Auf dem Streckenast ins tschechische Kraslice passiert der Messzug am 18. November 2009 (Bild) als Sperrfahrt NbZ 95696 den Hp Zwota-Zechenbach, an dem die Zeit scheinbar stehen blieb.

MUSEUMSBAHN

Rottweiler Dampfwolken

● Am letzten Novemberwochenende luden die Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ) zu den zweiten Rottweiler Dampftagen ein. Da die vereinseigene 527596 noch in Meiningen weilte, kamen 751118 der UEF und die Meininger 503501 vor Pendelzügen nach Spaichingen und Villingen zum Einsatz. Der 798625 besorgte den Gästependel vom Hauptbahnhof zum Lokschuppen, in dem unter anderem eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte auf die Besucher wartete. Im Freigelände standen 50245 und 01519 zur Besichtigung bereit, die 75 und die 503501 luden zu Führerstandsmitfahrten ein, sofern sie nicht vor Pendelzügen im Einsatz waren.

Höhepunkt war die Parallelfahrt der beiden Dampfrösser bis zur Streckentrennung hinter dem Haltepunkt Saline, die für einen Ansturm der Fotografen entlang der Bahnstrecke sorgte.

Foto: Mann

Zwischenhalt

■ **Zehn Jahre Vereinalinie der RhB:** Bescheiden wurde vom 19. bis 21. November 2009 die Eröffnung des 19 Kilometer langen Vereinatunnels zwischen Klosters und Sagliains vor einem Jahrzehnt gefeiert. Die beiden Tunnelportale in Selfranga und Sagliains wurden rot eingekleidet. Die Fahrgäste in den Reisezügen und die Fahrer auf den Autozügen bekamen während der drei Tage ein kleines Präsent überreicht.

■ **DB Netz Bayern** hat einen neuen Vertriebschef: Stefan Kühn folgt auf Dr. Frank Ludwig. Kühn war bis dato in NRW tätig.

■ **Im Januar 2010** beginnen die Ausbauarbeiten auf der Dresdner S-Bahn-Linie 1 zwischen Dresden-Neustadt und Coswig sowie auf der zum VDE-Projekt 1 gehörenden Hauptstrecke nach Leipzig. Zu letzterer gehört auch der Neubau einer Verbindungskurve von Weißig nach Böhla.

■ **Die Bahngewerkschaft GDBA** ist wegen ihrer Fusionsabsichten mit der „transnet" aus dem Deutschen Beamtenbund (DBB) ausgeschlossen worden. Dies ergebe sich aus der Satzung des DBB. Der DBB äußerte gleichfalls Unverständnis über den Schritt der GDBA.

■ **Stefan Garber und Diethelm Sack,** bislang DB-Vorstände für Infrastruktur und Finanzen, stehen wohl vor dem Ende ihrer Karriere bei der DB AG. Während Sack (62) mit seiner Frühpensionierung rechnen darf, will die DB AG Garber (54) im Konzern be-, aber an der kurzen Leine halten. Nach Informationen aus einer Vorstandssitzung von Mitte Dezember 2009 machte DB-Chef Grube Garber persönlich für die Kostensteigerung bei Stuttgart 21 verantwortlich und strich ihm die Boni.

■ **Im Eurotunnel** zwischen Calais (Frankreich) und Dover (Großbritannien) darf demnächst vielleicht auch die DB AG fahren. Die französische Staatsbahn SNCF bietet dem deutschen Monopolisten den Einstieg ins Eurotunnel-Geschäft an. Da künftig Züge aus Brandschutzgründen nicht mehr teilbar sein müssen, könnten auch Mehrsystem-ICE bis nach London fahren.

■ **DB Cargo und B-Cargo,** die Gütersparte der belgischen Staatsbahn SNCB, haben Mitte Dezember die gemeinsame Produktionsgesellschaft „Cobra" (Corridor Operations Belgium Rail) gegründet.

■ **Die LNVG** (Landesnahverkehrsgesellschaft) von Niedersachsen hat 28 Regionalzüge des Typs Coradia Lint TM 41 geordert. Der Auftrag umfasst rund 75 Millionen Euro, bis November 2011 sollen die Einheiten ausgeliefert werden.

■ **Die DB Regio AG** hat sich bei einer Ausschreibung in Großbritannien erfolgreich beworben und ist neben Nexus der „bevorzugte Bieter" für den Betrieb der „Tyne and Wear Metro" in Newcastle.

Foto: Kley

Seit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009, verkehrt der grün-beige lackierte Triebwagen der PRESS zwischen der Kreisstadt Bergen auf Rügen, Putbus und Lauterbach Mole.

— MECKLENBURG-VORPOMMERN —

Rügen-Shuttle

● Am Freitag, 27. November 2009, fand mittags im Schweriner Hauptbahnhof eine besondere Veranstaltung statt. Ein Triebwagen vom Typ Regio-Shuttle RS1 machte auf seinem Weg auf die Insel Rügen in der Landeshauptstadt Halt und war Kulisse für die Unterzeichnung des Verkehrsvertrages zwischen der VMV (Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH) und der Eisenbahn-Bau- und -Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS). Die verantwortlichen Vertreter der VMV und der PRESS unterschrieben im Tw den Verkehrsvertrag für die Erbringung der Leistungen im Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Bergen auf Rügen – Putbus – Lauterbach Mole. Knut-E. Steffen, VMV-Geschäftsführer, erwartet, dass die PRESS diese Linie ebenso erfolgreich wie den „Rasenden Roland" betreibe. Die PRESS gewann im Sommer 2009 im Rahmen einer Ausschreibung den Zuschlag.

■ **Die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH** (ODEG) wird für ihre Strecken in Mecklenburg-Vorpommern eine weitere Vertragsverlängerung um zwei Jahre bekommen.

■ **Die tschechische Staatsbahn ČD** hat bei Skoda und ČKD Vagonka eine Bestellung von 60 dreiteiligen Doppelstocktriebwagen der BR 471 „Elefant" um weitere 15 Einheiten aufgestockt. Die Züge sollen bis Sommer 2010 ausgeliefert werden.

■ **Die Europäische Union** hält Verkehrsverträge zwischen öffentlichen Aufgabenträgern und der DB AG möglicherweise für nicht vereinbar mit europäischem Recht. Konkret geht es in einem Verfahren um die Frage, ob das Land Brandenburg an DB Regio eine Überkompensation leistet. Die EU-Kommission ist aufgrund der Beschwerde eines unterlegenen privaten Bieters tätig geworden. DB Regio muss möglicherweise 100 Millionen Euro an den öffentlichen Besteller zurückzahlen.

Foto: Geibach

Letzter ozeanblau-beiger DBAG-Großdiesel abgestellt: Nach dem Fristablauf wurde die letzte derart lackierte Lok, 217014, von Mühldorf nach Koblenz-Lützel überführt, wo sie in der Außenstelle des DB-Museums untergestellt wurde. Als Zuglok für die Überführung zwischen Mainz-Bischofsheim und Koblenz-Lützel diente am 25. November 2009 die museumseigene E 69 03, die sich auf dem Foto bei Niederwalluf in die Kurve legte.

Foto: B. Willen

Die Aufnahme entstand bei der Alp Bondo mit dem berühmten „Westernbrücklein"

— RHÄTISCHE BAHN —

Belastet

● Innerhalb von drei Tagen absolvierte der erste Allegra-Zweistromtriebzug der Rhätischen Bahn, ABe 8/12 3501, verschiedene Last-und Erwärmungsfahrten. Am 25. November 2009 startete er mit acht vierachsigen Wagen (sechs Bernina Panoramawagen und zwei Mulden-Schüttwagen) in Chur auf den Weg nach Arosa. Tags darauf war derselbe ABe 8/12 3501 mit total 68, also 56 angehängten Achsen, und einem Gewicht von 302 Tonnen auf der Albulastrecke auf Lastprobefahrten! Dabei kamen auch die bis zu 70 Jahre alten Mitteleinstieg-Wagen des „Fliegenden Rätier" zum Einsatz! Wiederum einen Tag später wurden Probefahrten auf den 70-Promille-Rampen der Berninalinie absolviert. Mit total neun Wagen (sechs Bernina Panoramawagen und drei weiteren Personenwagen) fuhr der Probezug zur Station Ospizio Bernina auf 2256 Metern über Meeresspiegel. Am Haken hatte der Allegra beeindruckende 162 Tonnen! Normlast sind mit zwei Triebwagen der 40er- oder 50er-Serie 140 Tonnen auf 70 Promille.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Foto: Brüggemann

Seit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 fährt ein neuer ICE-Ersatzzug zwischen Hamburg und Berlin. Der Bestand an ICE-Zügen bei der DB AG ist noch immer etwas angespannt, so werden jetzt zwischen Hamburg und Berlin zwei spezielle Garnituren als Ersatz für einen ICE 1 eingesetzt. Bespannt werden die beiden Züge mit zwei Loks der Baureihe 101, an jedem Zugende eine Lok. Am ersten Einsatztag zieht 101126 den ICE 1105 von Hamburg-Altona nach Berlin Südkreuz. Hinten schiebt 101131. Wir wollen von ihnen wissen, von welchem ehemaligen Prestige-Zug die typischen Wagen stammen?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videotek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „283,5 Meter". Gewonnen haben: Kraus, Herbert, 91058 Erlangen; Wichern, Catharina, 24536 Neumünster; Jobke, Siegfried, 39124 Magdeburg; Scheibelberger, Sonja, A-2261 Angern; Schirmer, Karsten, 06536 Berga, Kretschmer, Björn, 27612 Loxstedt; Gries, Ute, 01904 Neukirch/Lausitz; Wyss, Beat, CH-8307 Effretikon; Stoß, Veit, 09126 Chemnitz; Rögener, Reinhard, 38440 Wolfsburg; Toren, H., 90537 Feucht; Singer, Winfried, 30627 Hannover; Schaub, Sigrid, 34327 Körle; Steuer, Marina, 12101 Berlin; Hahlweg, Jörg, 15537 Erkner; Nickel, M., 46519 Alpen; Mertinat, Steffen, 01109 Dresden; Schwenk, Norbert, 71665 Vaihingen/Enz; Dittberner, Maik, 23970 Wismar; Tschorschke, Gustav, 21376 Salzhausen.

NAHVERKEHR

„Flirt" chancenlos

Nach den Problemen mit den „Talenten" (siehe MEB 1/2010) haben nun auch die neuen Stadler-„Flirts" Probleme und warten auf die Zulassung seitens des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA). Es geht um die Einführung einer neuen Radsatznorm, die in Folge der Schwierigkeiten bei der Berliner S-Bahn kurzfristig verfügt worden sei. Die Flirts waren jedoch schon in Produktion und konnten derart kurzfristig nicht umgerüstet werden. Das EBA allerdings behauptete, die Änderungen der Norm seien dem Hersteller rechtzeitig mitgeteilt worden.

Foto: Wirtz

Die Aufnahme zeigt einen einsatzfähigen Flirt-ET der Eurobahn im Planeinsatz auf dem RE 3 bei der Einfahrt in den Duisburger Hbf.

Betroffen war die „eurobahn", die zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember den Betrieb auf den Linien des Maas-Rhein-Lippe-Netzes RE 3 (Düsseldorf – Hamm) und RE 13 (Venlo – Hamm) übernahm. Die „eurobahn" konnte nicht wie geplant beginnen. 14 der 18 neuen Flirt-Fahrzeuge haben keine Zulassung. Damit verbunden sind Ersatzverkehre, die von der DB AG im Auftrag der „eurobahn" erbracht werden, sowie zahlreiche Zugausfälle. Auch die neue Berchtesgadener Land-Bahn, die den Verkehr zwischen Berchtesgaden und Freilassing übernahm, konnte ihre neuen Flirts nicht einsetzen und legte einen holprigen Start hin.

In der 50. Kalenderwoche des Jahres 2009 wechselten drei weitere Loks der Baureihe 182 von DB-Schenker-Rail Deutschland zu DBRegio Nord/Ost und sind seitdem in Cottbus stationiert. Aufgabe der Loks ist vorerst hauptsächlich, die „Regional-Expresslinie" 10 zwischen Leipzig und Cottbus zu bedienen. 182004 ist am 13. Dezember 2009 mit dem RE28178 in Calau auf dem Weg nach Leipzig unterwegs. Sie trägt noch Ihre Porsche-Werbung aus Ihrer Zeit als Güterzuglok.

Foto: Schreiber

Foto: Spiller

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes zum ersten Advent in Münsingen absolvierte die 58 311 Pendelfahrten zwischen ihrem Heimatbahnhof und Kleinengstingen. In der Kurve nach Offenhausen blickte gerade die Sonne in das Tal, als der Zug mit einer wunderschönen Dampfwolke aus dem Ort beschleunigte.

SCHMALSPURLAND SACHSEN

Claus-Köpcke-Preis 2009

● Der Claus-Köpcke-Preis des Jahres 2009 wurde an die Arbeitsgruppe des Projektes „Sächsische IK Nr. 54" vergeben. Dabei handelt es sich um den originalgetreuen Nachbau von Sachsens erster Schmalspurdampflok (MEB berichtete). Die Ehrung überreichte Sachsens Ministerpräsident Dr. Stanislaw Tillich (CDU), der gleichzeitig Schirmherr des Köpcke-Preises ist. Den Medienpreis erhielt der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) für seine Berichterstattung über den Neubau der IK, die Willkommenstour der Lok im Freistaat sowie über die sächsische Dampfbahnroute. Damit haben die Sendeteams „die Bekanntheit der sächsischen Schmalspurbahnen und insbesondere der neugebauten Lok IK enorm gesteigert", hieß es in der Würdigung von Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des auslobenden Vereins zur Förderung sächsischer Schmalspurbahnen (VSSB). Weitere Preise gingen an die Zittauer Schmalspurbahn e.V., die Eisenbahn-Bau- und -Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS) für deren Spezialleistungen sowie an das Projekt „Große Feldbahnübung Seeligstadt 2009".

TOP und FLOP

TOP: Durchgehender Nachtverkehr

Seit dem Fahrplanwechsel verbindet die S-Bahn Hamburg GmbH an Wochenenden durchgehend in den Nachtstunden die Freie und Hansestadt mit der Kreisstadt Pinneberg in Schleswig-Holstein. Die Züge verkehren stündlich. Durchgehenden Nachtverkehr gibt es in Hamburg seit Jahren, neu ist die Verlängerung über die Stadtgrenze hinaus. Das Angebot gilt zunächst für ein Jahr, das Land Schleswig-Holstein finanziert die Leistungen.

FLOP: Out of Time

Seit einiger Zeit haben die Neigetechnik-Dieseltriebzüge der Baureihen 611 und 612 wieder einmal keine Genehmigung zum aktiven Neitec-Betrieb. Dass das EBA deren Abschaltung verlangt, ist aus Sicherheitsgründen nachvollziehbar. Nicht nachvollziehbar ist, dass Fahrgäste in betroffenen Regionen mit ungültigen Fahrplänen versorgt werden. So sind beispielsweise die Streckentabellen der württembergischen Südbahn (KBS 751) schon beim Erscheinen der regionalen Fahrpläne überholt.

NAHVERKEHR

Rhenus Veniro: „Nicht einsteigen!"...

● ... in die Regioshuttle, hieß es anlässlich des Betreiberwechsels auf der Hunsrückbahn, Boppard – Emmelshausen, am 14. Dezember 2009. Die bei Stadler Rail Pankow beschafften drei Regioshuttle für die Steilstrecke standen wegen fehlender Zulassung nicht rechtzeitig zur Verfügung. Bis die neuen Fahrzeuge einsatzfähig sind, wird, in Abstimmung mit dem Zweckverband SPNV-Nord, der bisherige Betreiber, DB-Regio, mit Fahrzeugen und Personal den Betrieb entsprechend dem neuen Fahrplan fortführen, dabei wird er personell durch Rhenus Veniro unterstützt. Wie in den zurückliegenden Jahren werden vorläufig weiterhin Dieselloks der Baureihe 218 im Steilstreckenbetrieb auf der Hunsrückbahn im Einsatz zu sehen sein.

Foto: Gelsch

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) monierte fehlende, beziehungsweise unvollständige Zulassungsunterlagen und Nachweise für Bremskomponenten und Achswellen bei den Regioshuttlen.

BAHNWELT AKTUELL

POLEN

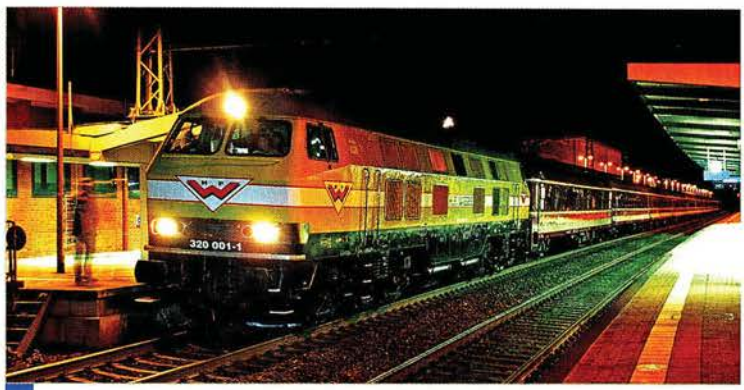
Fristlos: Ex-DRG-56 511

● Aus Anlass des Fristablaufes der Lok Tr 5-65 des Depots Wolsztyn am 5. Dezember 2009 organisierten Eisenbahnfreunde eine Abschiedsfahrt am letzten Einsatztag der Lok von Wolsztyn nach Sieniawa Lubuska u. z. Bei der Tr 5-65 handelt es sich um die Ex-Stettin 5312, die im Jahr 1921 von der Lokfabrik O&K in Berlin unter der Fabriknummer 8961 gebaut wurde. Im DRG-Umzeichnungsplan erhielt die Lok die Betriebsnummer 55 5607. Bei einem RAW-Aufenthalt im Jahr 1938 wurde der Lok eine Vorlaufachse spendiert und sie in 56 511 umgenummert. Die nach dem Krieg in Polen verbliebene Lok erhielt bei der PKP die Betriebsnummer Tr 5-65. Sie war nicht nur die letzte noch betriebsfähige Dampflok des Depots Wolsztyn aus Vorkriegszeit, sondern ist auch die letzte erhaltene Lok der Gattung G 8.1. Eine erneute Untersuchung der Lok ist laut den Beschäftigten des Depots Wolsztyn nicht vorgesehen beziehungsweise derzeit nicht möglich.

Die Lok Tr 5-65 mit einem Sonderzug nahe Wolsztyn.

Foto: Heilmann

Foto: Henschel



Nach 34 Jahren erstmals wieder im Personenzugdienst: V320 001. Die „Eisenbahnfreunde OnWheels" organisierten am 12. Dezember 2009 eine Tagesfahrt von Bochum nach Hamburg mit der sechsachsigen Lok (hier auf der Rückfahrt von Hamburg in Recklinghausen) zum Besuch von Weihnachtsmarkt und Miniatur-Wunderland. Am Sonntag fuhr die V320 im Auftrag von „Westfalendampf" von Münster nach Erfurt und zurück.

Foto: Sangmeister

Am 20. November 2009 kam 232 003 bei ihrer letzten Fahrt, leicht humpelnd (Flachstellen), von Seddin nach Saalfeld. Die Dienstälteste ihrer Baureihe hatte am 25. desselben Monats Fristablauf. In Saalfeld wurde sie z-gestellt, drei Tage zuvor wurde sie jedoch noch einmal zum Leben erweckt.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Große Feier in Lübeck

● Einen Tag vor dem Fahrplanwechsel feierte die DB AG am 12. Dezember 2009 ab 12.12 Uhr in Lübeck den neuen Verkehrsvertrag für das Ostnetz in Schleswig-Holstein und die dafür neu beschafften 25 Lint-Triebwagen und 64 Doppelstockwagen. Zur Feier kam unter anderen der schleswig-holsteinische Verkehrsminister Jost de Jager und es wurden symbolisch für alle restlichen Fahrzeuge ein Doppelstocksteuerwagen auf den Namen „Ostholstein" und ein LINT-Triebwagen auf den Namen „Fehmarn" getauft. Die Regionalbahn Schleswig-Holstein (RB-SH) hat mehr als 150 Millionen Euro in die neuen Fahrzeuge investiert. Jost de Jager: „Unser Ziel ist es, den Umstieg auf den umweltfreundlichen Verkehr zu fördern. Daher hat die Landesregierung bei der RB-SH einen ganztägigen Halbstundentakt auf den wichtigsten Stecken von Lübeck nach Hamburg und Kiel bestellt." Ab Ende März 2010 wird es auch zwischen Lübeck und Kiel Halbstundentakt geben. Von der Baureihe 628 wurde dagegen Abschied gefeiert. Zum Ostnetz gehören die Strecken von Lübeck nach Hamburg, Kiel, Puttgarden, Lüneburg und Lübeck-Travemünde sowie die Strecke Aumühle – Büchen. 2007 hatte das Land Schleswig-Holstein die RB-SH bis Ende 2019 mit dem Verkehr auf dem 370 Kilometer langen Ostnetz beauftragt.

Foto: Brüggemann

Die DB AG nannte es „Big Picture" und ein großes Foto wurde es auch, im Hintergrund die Ehrengäste und im Vordergrund junge DB-Mitarbeiterinnen, stellvertretend für die ganzen Fahrzeuge, die noch getauft werden sollen.